



**öffentlich**

## **Erweiterung/Neubau am Beruflichen Schulzentrum Hechingen Vergabepaket 2**

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Verwaltungs- und Finanz-  
ausschuss

**öffentlich**

am 25.04.2022

Entscheidung

### A. Beschlussvorschlag:

1. Der Verwaltungs- und Finanzausschuss stimmt der Vergabe für die Gewerke
  - 1.1. Holzbau-Fassadenarbeiten an die der Fa. Sauter Zimmerei-Holzbau GmbH aus 72336 Balingen zum Preis von 228.545,45 € brutto,
  - 1.2. Fliesenarbeiten an die Fa. IFD-Innovatives Fliesen Design GmbH aus 72585 Riederich zum Preis von 260.240,10 € brutto und
  - 1.3. Akustik- und Trockenbauarbeiten an die Fa. Dieter Geiger GmbH aus 72459 Albstadt zum Preis von 427.163,59 € brutto,im Zuge der Umsetzung der Erweiterung des Beruflichen Schulzentrums Hechingen zu.
2. Der Verwaltungs- und Finanzausschuss stimmt der Aufhebung des Gewerkes Holzbau Holzlamellenfassade zu.
3. Der Verwaltungs- und Finanzausschuss stimmt der Änderung der Fassadenansicht aufgrund der Aufhebung des Gewerkes Holzbau Holzlamellenfassade zu.

### B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: **915.949,14 EUR**

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung

Anlagen: Anl1\_Holzbau-Fassadenarbeiten  
Anl2\_Fliesenarbeiten  
Anl3\_Akustik- und Trockenbauanleitungen  
Anl4\_Holzbau Holzlamellenfassade  
Anl5\_Fassadenansicht



öffentlich

## Erweiterung/Neubau am Beruflichen Schulzentrum Hechingen Vergabepaket 2

### I. Sachverhalt

Der Kreistag hat am 19.10.2020 der vorliegenden Entwurfsplanung zugestimmt und die Verwaltung mit der Umsetzung der Planung sowie der Durchführung der erforderlichen Ausschreibungen beauftragt (Baubeschluss).

Der Baubeschluss wurde durch den Kreistag am 17.05.2021 durch den Einbau einer Pelletheizung für das gesamte Berufliche Schulzentrum erweitert (Drucksache VF-Nr. 10/2021).

Zwischenzeitlich wurde der Abbruch des Bestandsgebäudes abgeschlossen und die Rohbauarbeiten sind bereits deutlich fortgeschritten. Die Errichtung des Rohbaus soll im September 2022 abgeschlossen werden. Aktuell wurden die 14 Gewerke des Vergabe-Paketes 2 ausgeschrieben. Diese werden derzeit geprüft sowie entsprechend der Zuständigkeit im Ausschuss bzw. durch die Verwaltung beauftragt.

### II. Ausschreibungen/Vergabeentscheidungen

Das Architekturbüro campus GmbH hat das Vergabe-Paket 2 erstellt. Dieses wurde im offenen Verfahren europaweit ausgeschrieben. Die Submissionen aller Gewerke erfolgten am 14.03.2022 bzw. 15.03.2022. Ausgehend von den Kosten der Vergabevorschläge liegen 4 dieser Gewerke im Zuständigkeitsbereich des Ausschusses.

#### 1 – Holzbau-Fassadenarbeiten

Bis zur Submission sind 5 Angebote eingegangen, von denen 2 Angebote aus formalen Gründen ausgeschlossen werden mussten.

Die Kostenberechnung für dieses Gewerk liegt bei brutto 104.720 €.

Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der **Sauter Zimmerei-Holzbau GmbH aus Balingen** eingereicht (s. Anlage 1, nichtöffentlich). Die Angebotsendsumme beträgt **228.545,45 €**.

Begründung der Kostenerhöhung:

Die Mehrkosten begründen sich durch die stark gestiegenen Materialkosten für Dämmmaterial, Holz und Stahl in den vergangenen Monaten.

#### 2 – Fliesenarbeiten

Bis zur Submission sind 8 Angebote eingegangen.

Die Kostenberechnung für dieses Gewerk liegt bei brutto 308.361 €.

Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der **Fa. IFD-Innovatives Fliesen Design GmbH aus Riederich** eingereicht (s. Anlage 2, nichtöffentlich). Die Angebotsendsumme beträgt **260.240,10 €**.



**öffentlich**

### 3 – Akustik- und Trockenbauarbeiten

Bis zur Submission sind 3 Angebote eingegangen, von diesen musste 1 Angebot aus formalen Gründen ausgeschlossen werden.

Die Kostenberechnung für dieses Gewerk liegt bei brutto 317.801 €.

Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der **Fa. Dieter Geiger GmbH aus Albstadt** eingereicht (s. Anlage 3, nichtöffentlich). Die Angebotsendsumme beträgt **427.163,59 €**.

Begründung der Kostenerhöhung:

Die Mehrkosten begründen sich durch die stark gestiegenen Materialkosten für Dämmmaterial in den vergangenen Monaten.

Die Verwaltung schlägt vor, die 3 zuvor dargestellten Bieter zu beauftragen.

Das vierte Gewerk, welches in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses fällt, ist die Leistung Holzbau Holzlamellenfassade.

Bis zur Submission ist 1 Angebot eingegangen.

Die Kostenberechnung für dieses Gewerk liegt bei brutto 178.338€.

Die Angebotsendsumme dieses Angebotes beträgt 781.818,10 € und liegt somit rund 603.000 € über der Kostenberechnung (s. Anlage 4, nichtöffentlich). Im Angebot wurde ein Holzpreis in €/m<sup>3</sup> ausgewiesen, der um das 1,5-fache höher ist als der derzeit marktüblichen Holzpreis.

Sollte das Gewerk aufgehoben und neu ausgeschrieben werden, so würden folgende zeitliche und finanzielle Auswirkungen für das gesamte Bauprojekt entstehen: Die Baumaßnahme würde sich **mindestens um 3 Monaten verzögern**, da die europaweite Ausschreibung und Beschlussfassung im Ausschuss wiederholt werden muss. Die Lamellenfassade wirkt sich auf die Fertigstellung von anderen Gewerken aus, so dass diese in der Ausführung behindert werden und die Vertragszeiten nicht eingehalten werden können. Hierdurch können die bereits beauftragten Firmen ggfs. finanzielle Entschädigungen einfordern und Preiserhöhungen beim Einkauf von Materialien beim Auftraggeber geltend machen.

Die Holzlamellenfassade hat zum einen die Funktion zur Beschattung und somit zur Kühlung des Gebäudes an warmen Sommertagen beizutragen und zum anderen hat diese eine gestalterische Funktion des Fassadenkleides. Die Kühlung des Gebäudes erfolgt neben der Lamellenfassade durch Jalousien, die an der Außenfassade angebracht sind und durch eine Kühltechnik im Inneren des Gebäudes. Die Kühlung des Gebäudes wäre folglich ohne die Anbringung der Lamellenfassade ausreichend gesichert. In der Anlage 5 (öffentlich) sind die Ansichten mit und ohne Lamellen dargestellt.

**Die Funktionsfähigkeit des Gebäudes wird durch den Wegfall der Holzlamellenfassade nicht beeinflusst.**

**öffentlich**

Die Verwaltung schlägt in Absprache mit der Schulleitung vor, die Ausschreibung für das Gewerk Holzbau Holzlamellenfassade aufzuheben und auf **eine Holzlamellenfassade zu verzichten**. Hierdurch können Mehrkosten in Höhe von **603.000 €** vermieden werden und ein Baubudget von rund **180.000 €** eingespart werden.

**III. Ausblick**

Die 10 weiteren Gewerke des Vergabe-Paketes 2 umfassen ein Baubudget gemäß der Kostenberechnung in Höhe von 1.481.599 €. Die Angebotssummen dieser zu beauftragender Gewerke belaufen sich auf 1.180.347,15 € brutto und liegen somit rd. 300.000 € **unterhalb der Kostenberechnung**.

Derzeit werden die notwendigen Änderungen/Ergänzungen der Baumaßnahme bearbeitet. Hierzu gehören unter anderem das lose Mobiliar (Kostengruppe 600) sowie die erforderlichen Maßnahmen zur Amokprävention, welche im Baubeschluss in 2020 nicht berücksichtigt wurden. Die Ausarbeitung dieser Änderungen soll bis zur 2. Sitzungsrunde 2022 abgeschlossen und zur Beschlussfassung vorbereitet werden. Des Weiteren erwartet die Verwaltung bis zu diesem Zeitpunkt eine Kostensicherheit in Höhe von 80% erreicht zu haben, um eine Kostendarstellung vorstellen zu können.